

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 51 (1991-1992)
Heft: 2

Artikel: Leserumfrage
Autor: Succetti, Lino
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

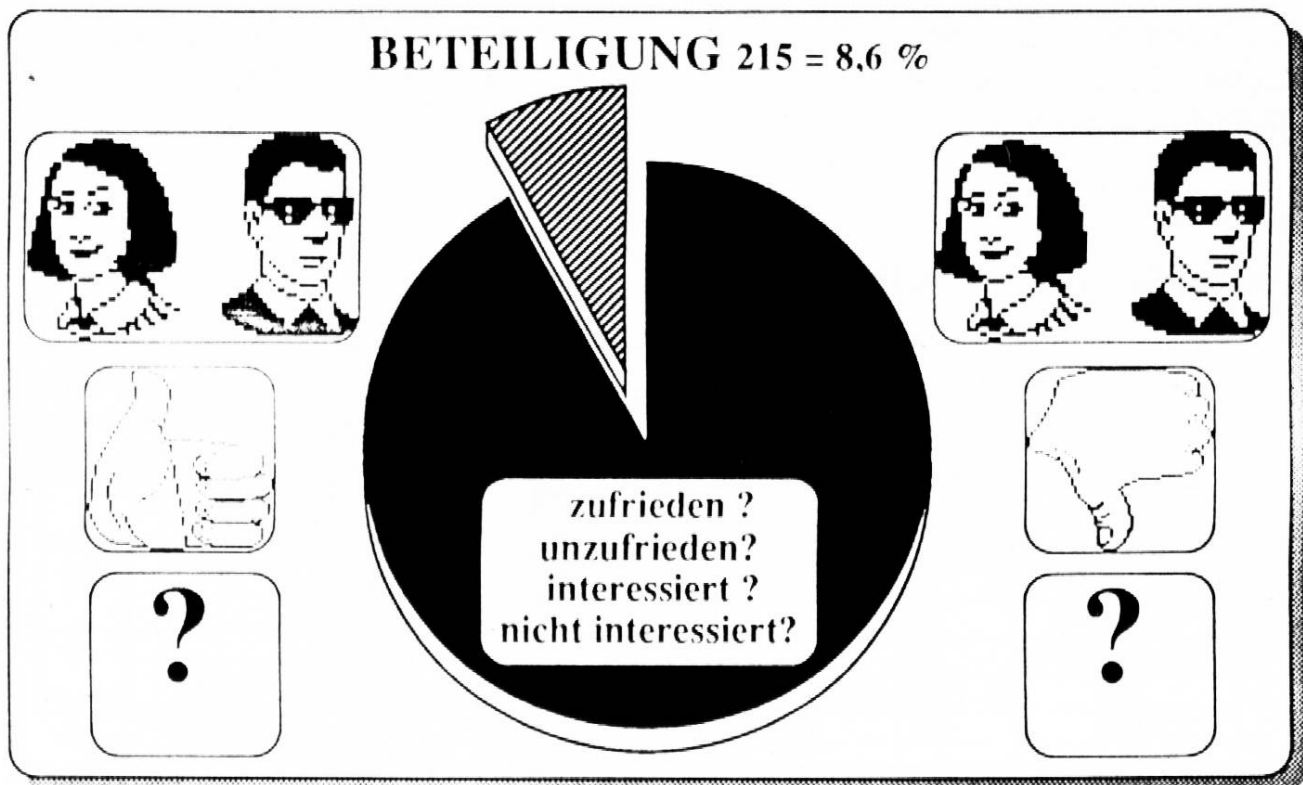
Leserumfrage

Auswertung

Im Schulblatt 5/90 riefen wir die Leser auf, mit dem Ausfüllen eines Fragebogens uns mitzuteilen, wie das Schulblatt gefällt. In der Regel werden bei ähnlichen Leser-Umfragen etwa 3 bis 5 % der Fragebogen zurückgeschickt.

Wir sind deshalb ziemlich zufrieden, dass sich 215 Leserinnen und Leser die Mühe nahmen, den Fragebogen auszufüllen. Eine Beteiligung von etwa 8,6 % bei einer Leserumfrage ist nicht schlecht und zeugt vor allem von einer gewissen Wertschätzung des Magazins! Dafür bedanken wir uns herzlich.

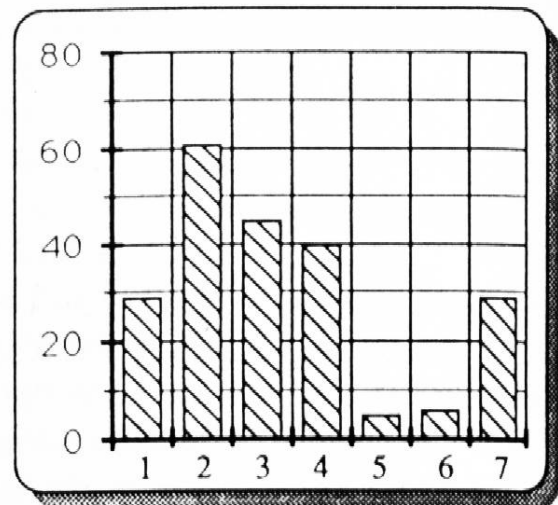
Die wichtigsten Daten haben wir auf einem Computer erfasst und ausgewertet.



Trotz der recht guten Resonanz fragen wir uns natürlich, wie repräsentativ die Aussagen nun sind. Was denken die verbleibenden 91,4 % der Lehrer und Lehrerinnen? Wie ist ihr Schweigen zu deuten? Dass die 30- bis 49-jährigen, also jene, die «mitten in der Sache» stehen, am häufigsten reagiert haben, ist jedenfalls zu berücksichtigen.

Anzahl Einsender nach Alter

	A	B	C
1	20 bis 29 Jahre	29	13.49 %
2	30 bis 39 Jahre	61	28.37 %
3	40 bis 49 Jahre	45	20.93 %
4	50 bis 59 Jahre	40	18.60 %
5	60 bis 69 Jahre	5	2.33 %
6	70 bis 84 Jahre	6	2.79 %
7	Ohne Angaben	29	13.49 %
8	Total	215	

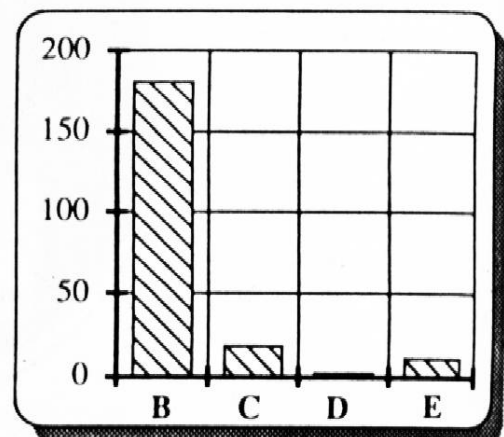


Wird das Schulblatt gelesen?

Wenn wir der Graphik Glauben schenken dürfen, müssen wir mit der Antwort zufrieden sein. Die regelmässigen Leser sind bei den aktiven Lehrpersonen zu suchen. Dies darf bestimmt dahin gedeutet werden, dass unser Schulblatt einem Bedürfnis entspricht.

Lesen Sie das Schulblatt?

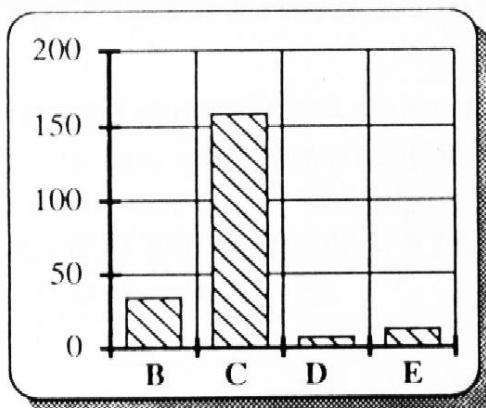
	A	B	C	D	E
1		regelm.	selten	nie	Ohne A.
2	20 - 29 Jahre	18	5	0	6
3	30 - 39 Jahre	53	5	0	3
4	40 - 49 Jahre	42	3	0	3
5	50 - 59 Jahre	42	2	0	0
6	60 - 69 Jahre	5	0	0	0
7	70 - 84 Jahre	6	0	0	0
8	Ohne Angaben	15	4	3	0
9	%	84.19 %	8.84 %	1.39 %	5.58 %
10	TOTAL	181	19	3	12



Bei der Flut von Periodika und Druckerzeugnissen, die unsere Briefkästen überschwemmen, ist es wohl selbstverständlich, dass die Lehrerinnen und Lehrer das Schulblatt selektiv lesen. Die Angaben der Ehemaligen zwischen 70 und 84 Jahren könnten allerdings die Meinung aufkommen lassen, das Blatt sei ein Nostalgieblatt. Es sind aber auch andere Interpretationen möglich; z.B.: Es ist schön, dass Ehemalige sich immer noch um das Schulblatt kümmern und am Schulwesen interessiert sind.

Lesen Sie:

	A	B	C	D	E
1		grundl.	selekt.	flücht.	Ohne A.
2	20 - 29 Jahre	2	18	3	6
3	30 - 39 Jahre	4	50	3	4
4	40 - 49 Jahre	9	33	1	2
5	50 - 59 Jahre	9	29	1	1
6	60 - 69 Jahre	0	5	0	0
7	70 - 84 Jahre	6	0	0	0
8	Ohne Angaben	5	24	0	0
9	%	16.28 %	73.95 %	3.72 %	6.05 %
10	TOTAL	35	159	8	13

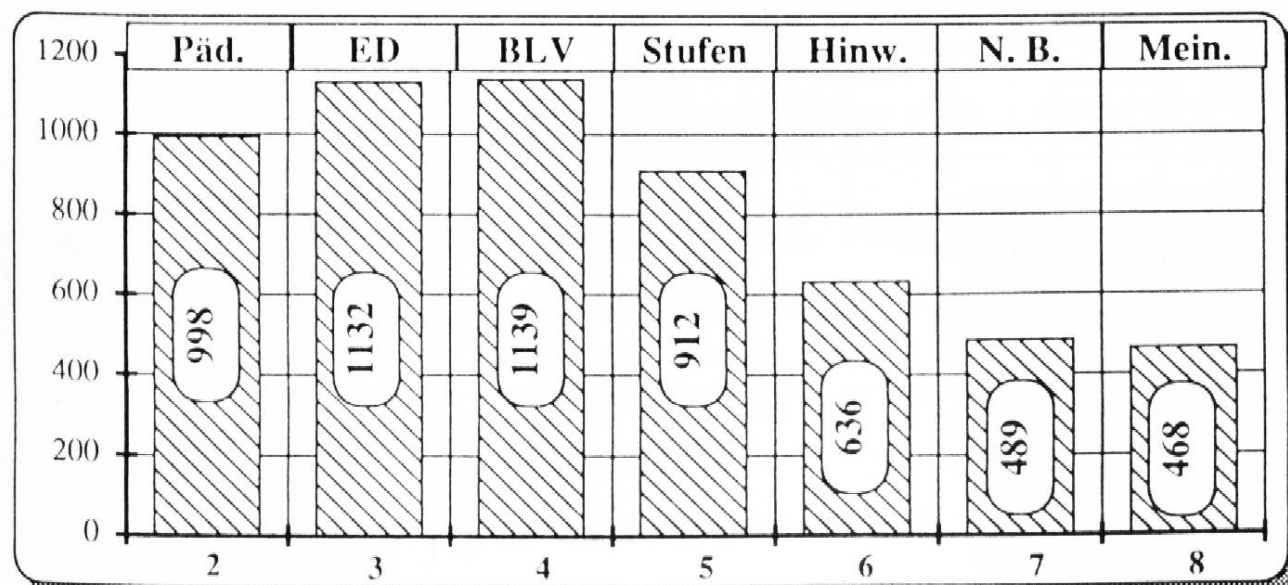


Was wird gelesen?

Aus der Umfrage stammt auch die Anregung, den sogenannten pädagogischen Teil zu kürzen oder gar fallen zu lassen (dafür gebe es spezielle Fachzeitschriften). In der nachstehenden Graphik, die den Beobachtungsgrad aufzeigt, figuriert der pädagogische Teil allerdings auf Rang drei.

Beachtungsgrad der Beiträge

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1		20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-84	Ohne A	TOTAL	RANG
2	Pädagogischer Teil	127	253	223	180	27	34	154	998	3
3	Erziehungsdepartement	105	338	259	220	33	12	165	1132	2
4	BLV	105	320	269	225	31	32	157	1139	1
5	Stufen, Vereine, Verbände	102	248	205	191	17	23	126	912	4
6	Hinweise	94	201	129	98	20	18	76	636	5
7	Neue Bücher	88	147	89	72	6	19	68	489	6
8	Meinungsecke	63	125	81	92	17	19	71	468	7



Vielfältig, informativ und anregend: dürfte etwas lebendiger, lockerer und «frecher» werden

Sehr viele Antwortende beurteilen das Schulblatt in der jetzigen Form positiv. Es sei vielfältig, informativ und anregend. Ab und zu wünschte man sich etwas mehr Lebhaftigkeit. Im wesentlichen erhielten wir aber den Eindruck, dass das Schulblatt so akzeptiert und geschätzt wird, wie es ist.

Wir lassen hier einige Bemerkungen und Vorschläge folgen:

- Das Schulblatt finde ich nicht schlecht, manchmal ein bisschen trocken, es dürfte «farbiger» gestaltet sein, noch mehr praxisbezogen, auch für den Kindergarten. Aber eben, wer hilft beim Mitgestalten?
Gut. Man ist auf dem laufenden.
- Die Zeit zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum ist viel zu lang.
- Das Schulblatt soll aktueller, engagierter und journalistisch professioneller werden.
- Schade, dass es nicht öfters erscheint.
- Als Abonnent der SLZ könnte ich für Fachartikel auf das Bündner Schulblatt verzichten. Ein offizielles Mitteilungsblatt würde genügen.
- Vor allem der pädagogische Teil enthält jeweils sehr gut fundierte, interessante Beiträge.
- Ein grösseres Format würde viel zu einer besseren Übersichtlichkeit beitragen.
- Mit Format A4 ist bessere Ablage von interessanten Artikeln möglich.
- Il bollettino deve diventare trilingue.

Anmerkung der Red.: Dass kein solches Begehren von seiten der Romanen gekommen ist, zeugt bestimmt von ihrer bescheidenen Wesensart. Wir sind aber noch immer überzeugt, dass ein solcher Wunsch berechtigt wäre.



Werkstr. 2 Tel 081 24 53 83

Buch- und Offsetdruck
Filmsatz und Repro
Gummi-, Metall-, Lager-
und Signierstempel
Stempelkissen und -farben
Numeroteure und Dateure

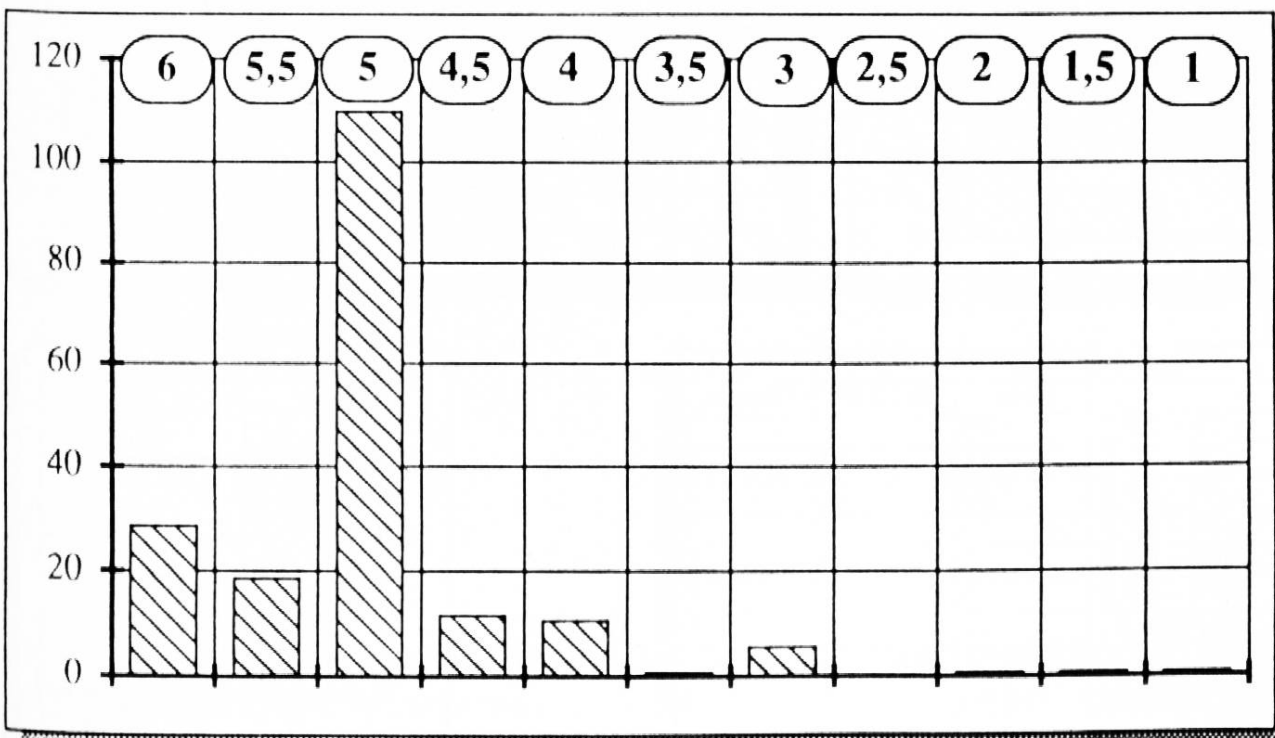


Werkstr. 2 Tel 081 24 53 83

Zu den Bemerkungen gleich noch – wie es sich für eingefleischte Lehrer geziemt – alles in Noten von 6 bis 1. Und wenn's die Computer-Graphik noch aufzeigt, wird die Bewertung wohl stimmen.

Bewertung (Note zwischen 6 und 1)

	A	B	C	D	E
1	Note:	Anzahl :	(A x B)	Durchschnitt:	%
2	6	29	174.00		18.27 %
3	5.5	19	104.50		10.97 %
4	5	110	550.00		57.74
5	4.5	12	54.00		5,67 %
6	4	11	44.00		4.62 %
7	3.5	1	3.50		0,37 %
8	3	6	18.00		1.89 %
9	2.5	0	0.00		0,00 %
10	2	1	2.00		0,21 %
11	1.5	1	1.50		0,16 %
12	1	1	1.00		0,10 %
13	Ohne Ang.	24			
14		215	952.5	: 191 =	4,99



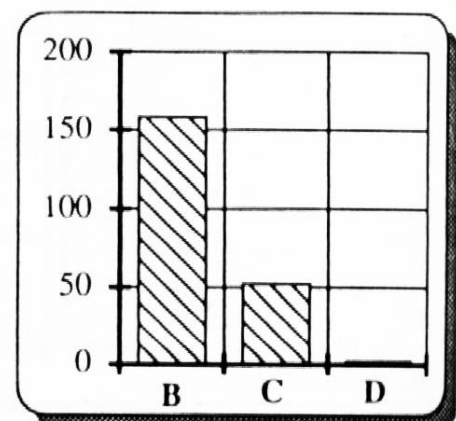
Trotz der Note «gut» bleiben noch Wünsche an das Schulblatt offen. Zur Frage: Welche Rubriken würden Sie noch interessieren? wurden unter anderem die folgenden genannt:

- Berufsbilder, Berufswahl
- Ergebnisse eigener Kurse
- Informationen aus den Sektionen
- Rubrik «Offene Lehrstellen»
- Berichte von alltäglichen Arbeiten aus der Praxis
- Berufsbezogene Aufsätze
- Neue Unterrichtsformen
- Spiele in der Schule
- Aus der Praxis, für die Praxis
- Problematiche più vicine alle Valli di lingua italiana
- L'insegnante. Quale ruolo oltre la scuola nei diversi Circoli cantonali
- Materialbörse unter den Schulhäusern
- Aus der Sicht der Schüler
- Psychologie, Erwachsenenbildung

Nicht zu unterschätzen ist für eine Zeitschrift die Bedeutung der äusseren Aufmachung und damit zusammenhängend des Formats. Die Lehrer-Meinung dazu wird in den beiden folgenden Zusammenstellungen deutlich.

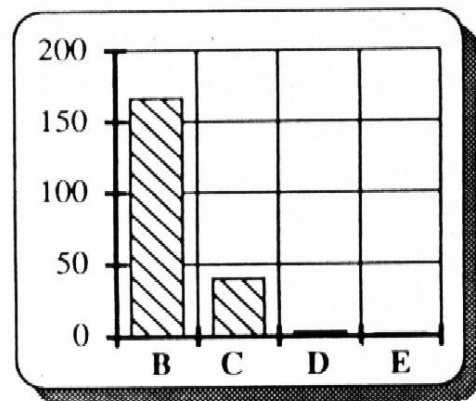
Wie beurteilen Sie die äussere Aufmachung?

	A	B	C	D
1		nein	ja (A4)	Ohne A.
2	20 - 29 J.	23	5	1
3	30 - 39 J.	41	20	0
4	40 - 49 J.	30	13	2
5	50 - 59 J.	33	7	0
6	60 - 69 J.	5	0	0
7	70 - 84 J.	6	0	0
8	Ohne A.	21	8	0
9	%	73.95 %	24.65 %	1.40 %
10	TOTAL	159	53	3



Würden Sie das Format verändern?

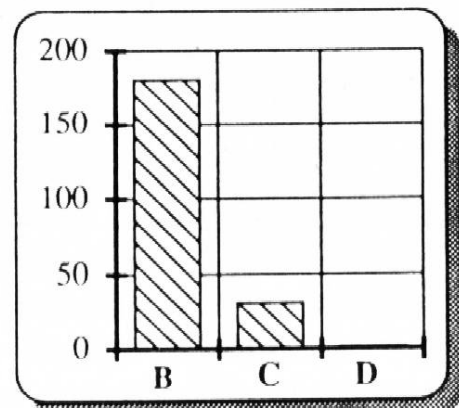
	A	B	C	D	E
1		gut/at.	mittelm.	schlecht	Ohne A.
2	20 - 29 J.	20	7	1	1
3	30 - 39 J.	45	15	1	0
4	40 - 49 J.	37	6	1	1
5	50 - 59 J.	32	7	1	0
6	60 - 69 J.	5	0	0	0
7	70 - 84 J.	6	0	0	0
8	Ohne A.	23	6	0	0
9	%	78.14 %	19.07 %	1.86 %	0.93 %
10	TOTAL	168	41	4	2



Auch zum Erscheinungsmodus des Schulblattes wurden die Lehrerinnen und Lehrer befragt. Hier die Antworten auf die entsprechende Frage.

Sollte das Schulblatt mehr als 6 mal pro Jahr erscheinen?

	A	B	C	D	E	F	G
1		nein	ja	Ohne A.	8x	10 x	12x
2	20 - 29 J.	26	2	1	1	1	1
3	30 - 39 J.	51	10	0	8	2	2
4	40 - 49 J.	36	8	1	6	2	2
5	50 - 59 J.	32	8	0	5	3	3
6	60 - 69 J.	5	0	0			
7	70 - 84 J.	6	0	0			
8	Ohne A.	25	4	0	3	1	1
9	%	84.19 %	18.24 %	0.93 %			
10	TOTAL	181	32	2	23	9	9

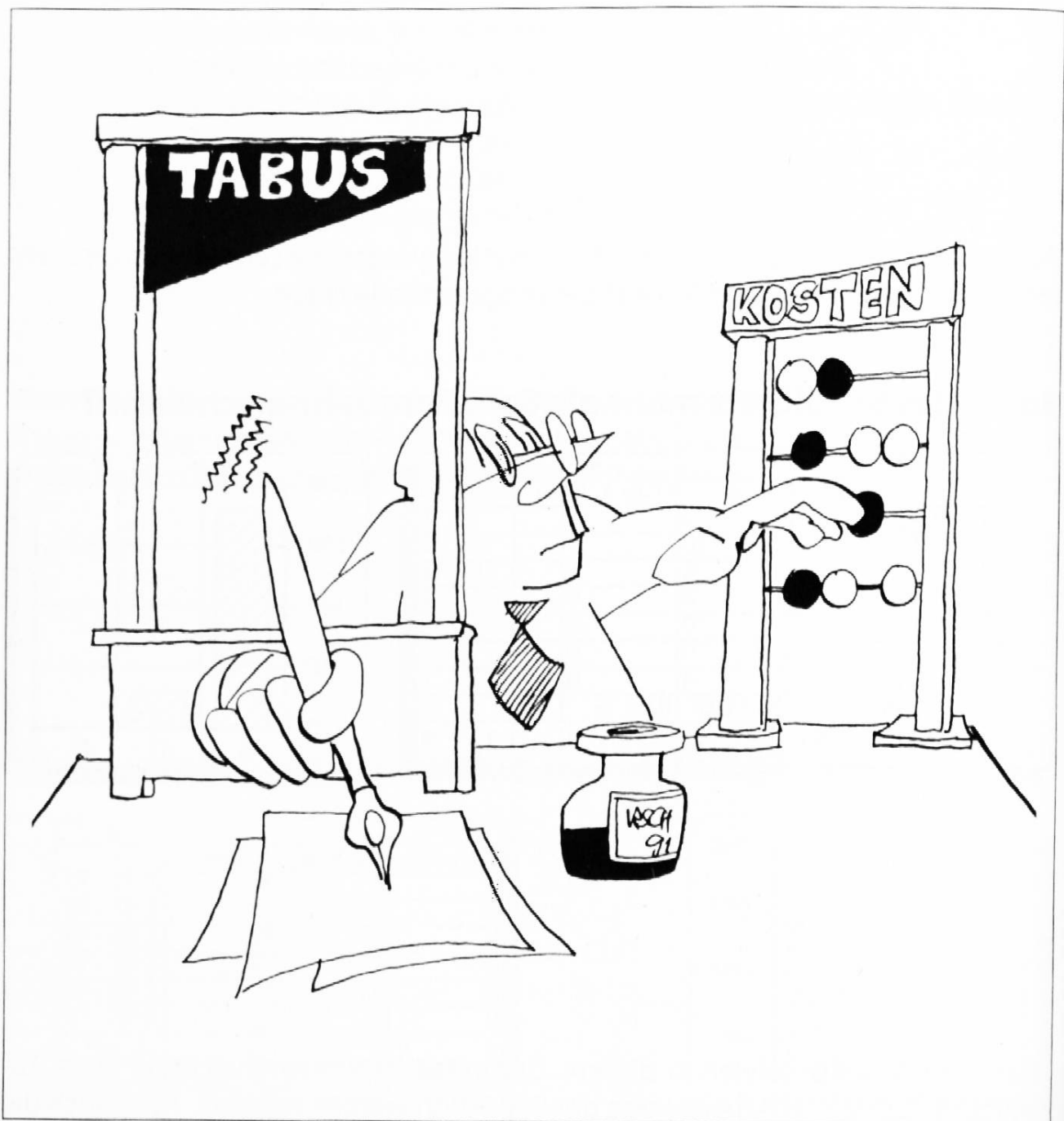


Finanzielle Aspekte spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Zusammensetzung und Arbeitsweise der Redaktion werden tangiert. Aber auch die Forderung nach Aktualität ist damit eng verknüpft.

Die Auswertung der Umfrage liegt nun vor. Was jetzt folgen muss und nicht einfach sein wird, sind die Schlussfolgerungen. Der Vorstand des Bündner Lehrervereins wird im Verlaufe dieses Schuljahres entscheiden, nachdem er Auswirkungen und Folgen von etwaigen Änderungen abgeklärt hat.

Uns ist es wichtig, dass unser Schulblatt als Kommunikationsmittel zwischen der Bündner Lehrerschaft, ihrem Vorstand und dem Erziehungsdepartement, aber auch zwischen den einzelnen Mitgliedern unseres Vereins zeitgemäss und funktionstüchtig bleibt – oder wird.

*Umfrage und Computer-Graphik:
Lino Succetti*



Das Spannungsfeld eines Schulblatt-Redaktors